

# Inhalt

## Eine Vorrede in das Narrenschiff

I	Von unnützen Büchern . . . . .	15
II	Von guten Räten . . . . .	17
III	Von Habsucht . . . . .	21
IV	Von neuen Moden . . . . .	23
V	Von alten Narren . . . . .	27
VI	Von rechter Kinderlehre . . . . .	29
VII	Von Zwietrachtstiftern . . . . .	35
VIII	Gutem Rat nicht folgen . . . . .	37
IX	Von bösen Sitten . . . . .	41
X	Von wahrer Freundschaft . . . . .	43
XI	Verachtung der Schrift . . . . .	47
XII	Von unbesonnenen Narren . . . . .	49
XIII	Von Buhlschaft . . . . .	53
XIV	Von Vermessenheit gegen Gott . . .	57
XV	Von törichtem Anschlag . . . . .	61
XVI	Von Völlerei und Prassen . . . . .	63
XVII	Von unnützem Reichtum . . . . .	69
XVIII	Vom Dienst zweier Herren . . . . .	71
XIX	Von vielem Schwatzen . . . . .	75
XX	Vom Schätze finden . . . . .	79
XXI	Vom Tadeln und Selbertun . . . . .	83
XXII	Die Lehre der Weisheit . . . . .	85
XXIII	Von der Überschätzung des Glücks	89
XXIV	Von zu viel Sorge . . . . .	91
XXV	Von zu Borg aufnehmen . . . . .	95
XXVI	Von unnützem Wünschen . . . . .	97
XXVII	Von unnützem Studieren . . . . .	103
XXVIII	Von wider Gott reden . . . . .	105
XXIX	Von selbstgerechten Narren . . . . .	109
XXX	Von viel Pfründen . . . . .	111

445

XXXI	Vom Aufschubsuchen . . . . .	115
XXXII	Vom Frauenhüten . . . . .	117
XXXIII	Von Ehebruch . . . . .	121
XXXIV	Ein Narr heute wie gestern . . . . .	125
XXXV	Von leichtem Zürnen . . . . .	129
XXXVI	Von Selbstzufriedenheit . . . . .	131
XXXVII	Von Glückes Zufall . . . . .	135
XXXVIII	Von unfolgsamen Kranken . . . . .	137
XXXIX	Von offenkundigen Anschlägen . . .	143
XL	An Narren sich stoßen . . . . .	145
XLI	Nicht auf alle Rede achten . . . . .	149
XLII	Von Spottvögeln . . . . .	151
XLIII	Verachtung ewiger Freude . . . . .	155
XLIV	Lärm in der Kirche . . . . .	157
XLV	Von mutwilligem Unglück . . . . .	161
XLVI	Von der Narren Gewalt . . . . .	163
XLVII	Vom Weg der Seligkeit . . . . .	169
XLVIII	Ein Gesellsenschiff . . . . .	171
XLIX	Böses Beispiel der Eltern . . . . .	177
L	Von Wollust . . . . .	179
LI	Heimlichkeit verschweigen . . . . .	183
LII	Freien um Gutes willen . . . . .	185
LIII	Von Hass und Neid . . . . .	189
LIV	Strafe nicht dulden wollen . . . . .	191
LV	Von närrischer Arznei . . . . .	195
LVI	Vom Ende der Gewalt . . . . .	197
LVII	Von Gottes Vorsehung . . . . .	203
LVIII	Seiner selbst vergessen . . . . .	207
LIX	Von Undankbarkeit . . . . .	211
LX	Selbstgefälligkeit . . . . .	213
LXI	Vom Tanzen . . . . .	217
LXII	Von nächtlichem Hofieren . . . . .	219
LXIII	Von Bettlern . . . . .	223
LXIV	Von bösen Weibern . . . . .	227

LXV	Von Beobachtung des Gestirns . . . . .	233
LXVI	Aller Länder Kunde . . . . .	237
LXVII	Kein Narr sein wollen . . . . .	245
LXVIII	Nicht Scherz verstehn . . . . .	249
LXIX	Böses tun und nicht erwarten . . . . .	253
LXX	Nicht beizeiten vorsorgen . . . . .	255
LXXI	Zanken und vor Gericht gehn . . . . .	259
LXXII	Von groben Narren . . . . .	261
LXXIII	Vom Geistlichwerden . . . . .	267
LXXIV	Von unnützem Jagen . . . . .	271
LXXV	Von schlechten Schützen . . . . .	275
LXXVI	Von großem Rühmen . . . . .	279
LXXVII	Von Spielern . . . . .	283
LXXVIII	Von gedrückten Narren . . . . .	289
LXXIX	Reuter und Schreiber . . . . .	291
LXXX	Närrische Botschaft . . . . .	295
LXXXI	Von Köchen und Kellnern . . . . .	297
LXXXII	Von bärirschem Aufwand . . . . .	301
LXXXIII	Von Verachtung der Armut . . . . .	305
LXXXIV	Vom Beharren im Guten . . . . .	311
LXXXV	Sich des Todes nicht versehen . . . . .	315
LXXXVI	Von Verachtung Gottes . . . . .	321
LXXXVII	Von Gotteslästerung . . . . .	325
LXXXVIII	Von Plage und Strafe Gottes . . . . .	329
LXXXIX	Von törichtem Tausche . . . . .	331
XC	Ehre Vater und Mutter . . . . .	335
XCI	Vom Schwätzen im Chor . . . . .	337
XCII	Überhebung der Hoffart . . . . .	341
XCIII	Wucher und Vorkauf . . . . .	347
XCIV	Von Hoffnung auf Erbschaft . . . . .	349
XCV	Von Verführung am Feiertage . . . . .	353
XCVI	Schenken und Bereuen . . . . .	357
XCVII	Von Trägheit und Faulheit . . . . .	359
XCVIII	Von ausländischen Narren . . . . .	363

XCIX	Vom Verfall des Glaubens und des Reiches . . . . .	365
C	Den falben Hengst streichen <sup>1</sup> . . . . .	375
CI	Von Ohrenblasen . . . . .	377
CII	Von Falschheit und Betrug . . . . .	381
CIII	Vom Antichrist . . . . .	385
CIV	Wahrheit verschweigen . . . . .	391
CV	Verhinderung des Guten . . . . .	395
CVI	Von Versäumnis guter Werke . . . . .	399
CVII	Vom Lohn der Weisheit . . . . .	403
CVIII	Das Schlaraffenschiff . . . . .	407
CIX	Verachtung des Unheils . . . . .	415
CX	Verleumdung des Guten . . . . .	417
CXI	Von Unzucht bei Tisch . . . . .	420
CXII	Von Fassnachtmärchen . . . . .	428
CXIII	Entschuldigung des Dichters . . . . .	433
CXIV	Der weise Mann . . . . .	439
CXV	Abwehr . . . . .	443